



Lions Club Bremer Schlüssel



Der perfekte Tag für unsere 6. Lions Club-Rallye

Autor, Fotos: Axel Reinisch

Unser Ansinnen war es am 24.8.2013, die diesjährigen Teilnehmer unserer traditionellen Auto-Rallye in das Teufelsmoor und in die idyllischen Orte des Bremer Umfeldes zu entführen, den Blick für die Umgebung und seine Siedlungen zu schärfen, diese zu erkunden und anschließend von Profi-Grillmeistern verwöhnt zu werden.

Der Einladung folgten wie in den vorigen Jahren zahlreiche Gäste. Auch die Tatsache, dass wir erstmals die Activity über die Medien des Lions-Distriktes 111-NB veröffentlicht hatten, trug zu der positiven Resonanz bei. Besonders hat uns gefreut, dass wiederum Lions aus Bremen und Niedersachsen an unserer Traditionsveranstaltung teilgenommen haben.



Foto:

Auch in diesem Jahr fanden sich zahlreiche Cabrio-Fahrer ein, unter anderem eine Mazda-Fahrergruppe, die sich prächtig in unseren Landesfarben präsentierte

Das die Rallye bei herrlichem sommerlichem "Kaiserwetter" ein voller Erfolg wurde, war der akribischen Vorarbeit und Planung unserer Organisatoren - Simone und Jens Keil – und den zahlreich helfenden Händen unserer Bremer Leos vom Leo-Club Bremen Roland zu verdanken.



Foto (v.l.n.r.):

Die Leos Hauke Fischer und Friederike Zieboll sowie die Organisatoren Simone Keil, Clubpräsident Thomas Henschen und Jens Keil freuen sich auf die Gäste

Der Tag begann für die Teilnehmer nach der Ankunft um 11 Uhr mit Kaffee und Butterkuchen. Insgesamt zählten wir 60 Personen in 20 Autos. Einige bekannte Gesichter waren erneut zu begrüßen - Gäste die es sich seit 5 Jahren nicht nehmen lassen mitzumachen.

Nach kurzer Begrüßung durch Thomas Henschen und der Einteilung der Teams und Fahrergruppen wurden die

Teilnehmer zu unterschiedlichen Startpunkten auf die Reise geschickt und die Rallye konnte gegen 12 Uhr beginnen.

Für die Teams mit Start am Klatte-Hoff musste zunächst ein Geschicklichkeitstest mit Golfschläger und -Ball absolviert werden, danach ging es via Marcusallee (botanischer Garten) zum Gelände von Mercedes Benz.

Hier war ein Parcours möglichst fehlerfrei und in gestoppter Zeit mit jeweils einem Elektro-Smart und einem KettCar zu bewältigen. Damit dies nicht zu einfach wurde, musste jeder Fahrer eine Brille aufsetzen, die die Sinneswahrnehmungen bei 1,2 Promille simulierte. Für viele von uns war es eine wirkliche Herausforderung, die Pylonen stehen zu lassen. Zudem durften sich alle Teilnehmer bei einer Erste-Hilfe-Übung über den eigenen Wissensstand in diesem Thema informieren.



Foto: mit dem Elektro-Smart im Parcours

Nach Erledigung weiterer Aufgaben in der Osterholzer Heerstraße war es den meisten Teilnehmern nicht vergönnt zu wissen, dass der Name „Königsmoor“ bei Oyten / Schaphusen auf eine Schlacht vor 1.500 Jahren und einen dort gefallenen Wikinger-Königssohn zurückgeht. Hier konnten Ortsansässige dem einen oder anderen Team auf Nachfrage helfen und es wurde dabei auch recherchiert, dass die damalige Schlachtwaffe der einst mit den Friesen gegen die Wikinger verbündeten Sachsen "Saxe" hieß. Hätten Sie es gewusst?

Die Route führte uns weiter nach Fischerhude. An der Wümme musste in einem Versuch genau ein Liter Wümmewasser geschöpft werden.



Foto (v.l.n.r.):
Leos Friederike
Zieboll, Katharina
Friedhoff und Ann-
Kathrin Bornkeßel.

Die drei hatten
etliche Stunden für
die Teams an der
"Schöpfstelle"
ausgeharrt und
diese instruiert. Das
an diesem Tag
lauschige Plätzchen
an der Wümme war
geschickt gewählt....

In Fischerhude waren nun Schilder, Dachgiebel, ortsansässige Berufsgruppen und Ankündigungen von Veranstaltungen ausführlich zu begutachten, um die gestellten Fragen beantworten zu können. Manche der Schilder erschienen uns "extrem hilfreich", einige Teilnehmer „kreiselten“ im Fischerhuder Ortskern und wurden mehrfach an gleicher Stelle gesichtet.

Wer Fischerhude bis jetzt nicht kannte, hatte die Gelegenheit einiges über den Ort und dessen Traditionen zu erfahren und Neues zu entdecken.

Eine findige Teilnehmerin mobilisierte ob der Fülle der zu bewältigenden Aufgaben kurzerhand die Angestellten und Kunden eines Bio-Marktes via Kassenmikrofon, um möglichst effizient das Wissen der ortsansässigen Bevölkerung in die Beantwortung der Fragen einzubeziehen - beeindruckend, wie hilfsbereit sich die Fischerhuder Bevölkerung beteiligte.



Foto links:
„Hilfreiche“
Hinweise in
Fischerhude



Bei allem „Stress“ – die Zeit wurde auch für einen Klön-Schnack und Zwischenstopp am Fischerhuder Eisladen Nr. 1 „Onkel Kurt“ genutzt



Foto rechts:
Birkenallee
bei Huxfeld

Nach gefühlten 100 Fragen und Aufgaben in Fischerhude führte uns die Route weiter ins Teufelsmoor. Bei herrlichem Wetter kamen auf dem platten Lande insbesondere die Cabrio-Fahrer und –Fahrerinnen auf Ihre Kosten.

Die Wegstrecke Fischerhude - Huxfeld - Tüschendorf - Neu St. Jürgen ist hierbei besonders zu empfehlen, führt Sie doch über wunderschöne Birkenalleen durch die landschaftlichen Highlights dieser Gegend. Auch hier gab es bemerkenswerte Unterstützung der beim Rasenmähen angesprochenen Landbevölkerung. Somit konnten auch Fragen, bei deren Beantwortung langsames Fahren und die allseits bereiten Smartphones für Google-Recherchen versagten, einer Auflösung zugeführt werden (z.B. die Bezeichnung einer alten Dorfstraße im Volksmund).



Foto:
Torfkahn mit Ladung

Auf dem Weg nach Worpsswede führte dann die Tour nach Schlußdorf ins Torfkahn-Museum, in dem wir uns mit der Torfabbautradition der Region und Torfkahn-Raummaßen zu beschäftigen hatten. Wer wusste schon vorher, was ein „Viertelhunt“ ist – hier erfuhr man dies und lernte eine Menge dazu.

Zum Schlussspurt führte die Tour nach Worpsswede, wo eine weitere Geschicklichkeitsaufgabe anstand: Mühlenmalen mit Augenbinde. Am Ende zeigte sich, dass sich insbesondere die Geschicklichkeitsaufgaben entscheidend auf die Rallye-Platzierungen auswirkten, da alle Teilnehmer die Such- und Wissensaufgaben sehr gut gelöst hatten. Wie bereits in Fischerhude wartete eine Vielzahl von kniffligen Fragen im Künstlerdorf Worpsswede auf uns. Hierbei war die Tourist-Info eine wertvolle Quelle des Wissens.

Mittlerweile waren die Teams bereits 4 Stunden unterwegs und fuhren nach getaner Arbeit gerne über Lilienthal zurück nach Oberneuland zum Klatte-Hoff.

Die Veranstaltung profitierte nicht nur vom Wetter: das Engagement, der Spaß und der Teamgeist eines jeden einzelnen Teilnehmers waren wie bereits so oft der besonders belebende Faktor der Tour. Die gestellten Aufgaben wurden sämtlich hervorragend gemeistert und wir alle hatten dabei eine Menge Spaß. An dieser Stelle noch einmal „Hut ab“ für das Engagement der Teams und die erzielten hohen Wertungsergebnisse.

Erstmalig wurden die Grillweltmeister vom Team „Grillkulinarium“ für die Zubereitung des Grillmenüs gewonnen: mit hervorragender Verköstigung vom Rost und dem einen oder anderen Bierchen oder Wein im Klatte-Hoff (Oberneuland) wurde ein grandioser Tag, der aufgrund des Sommerwetters unter freiem Himmel fortgesetzt werden konnte, für alle Teilnehmern zum krönenden Abschluss.

Durch freundliche Sponsoren waren attraktive Preise für die Gewinner und Platzierten der Rallye gespendet worden und diese suchten und fanden nun Ihre Empfänger – zur Freude auch der kleinen Mitfahrer.



Ein herzliches Dankeschön gilt diesen Sponsoren unserer Preise, insbesondere aber dem Ehepaar Jens und Simone Keil, die uns erneut mit viel Liebe zum Detail und mit einer tollen Rallye-Route und herausfordernden Aufgaben das Umland Bremens nähergebracht haben.



Ein spezieller Dank sei aber nochmals an den Leo-Club Bremen Roland gerichtet: durch die hilfsbereite und charmante Leo-Unterstützungen an den Rallye-Stationen und während der abendlichen Grillfeier (Getränkeauschank) haben sie entscheidend zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.

Wir werden uns dafür sicherlich „revanchieren“ und auch die Leos bei der einen oder anderen Activity unterstützen. Es macht Spaß mit den Leos zusammenzuarbeiten – Leos packen an!

Foto links (Hauke Fischer):
Die Leos vom Leo Club Bremen Roland (v.l.n.r.):
Ann-Kathrin Bornkeißel (Präsidentin), Philipp Mucek (Vize-Präsident), Hauke Fischer, Friederike Ziebold und Katharina Friedhoff

Auf vielfachen Wunsch wird es im nächsten Jahr wieder eine Rallye geben, die selbstverständlich ein neues Motto bekommen wird. Wir freuen uns bereits heute auf unseren August-Event 2014 und hoffen, neben neuen Sponsoren und Rallye-Noviz(Inn)en, auch wieder viele Teilnehmer aus diesem Jahr am Start zu sehen!